

Am Tiefpunkt nach dem Sündenfall: Rousseaus Menschheits-Diagnose

Wolfgang Buschlinger

300 Jahre Rousseau
Nürnberg, 10. November 2012

Der Krisentheoretiker Rousseau und sein weltanschauliches All-inclusive-Paket

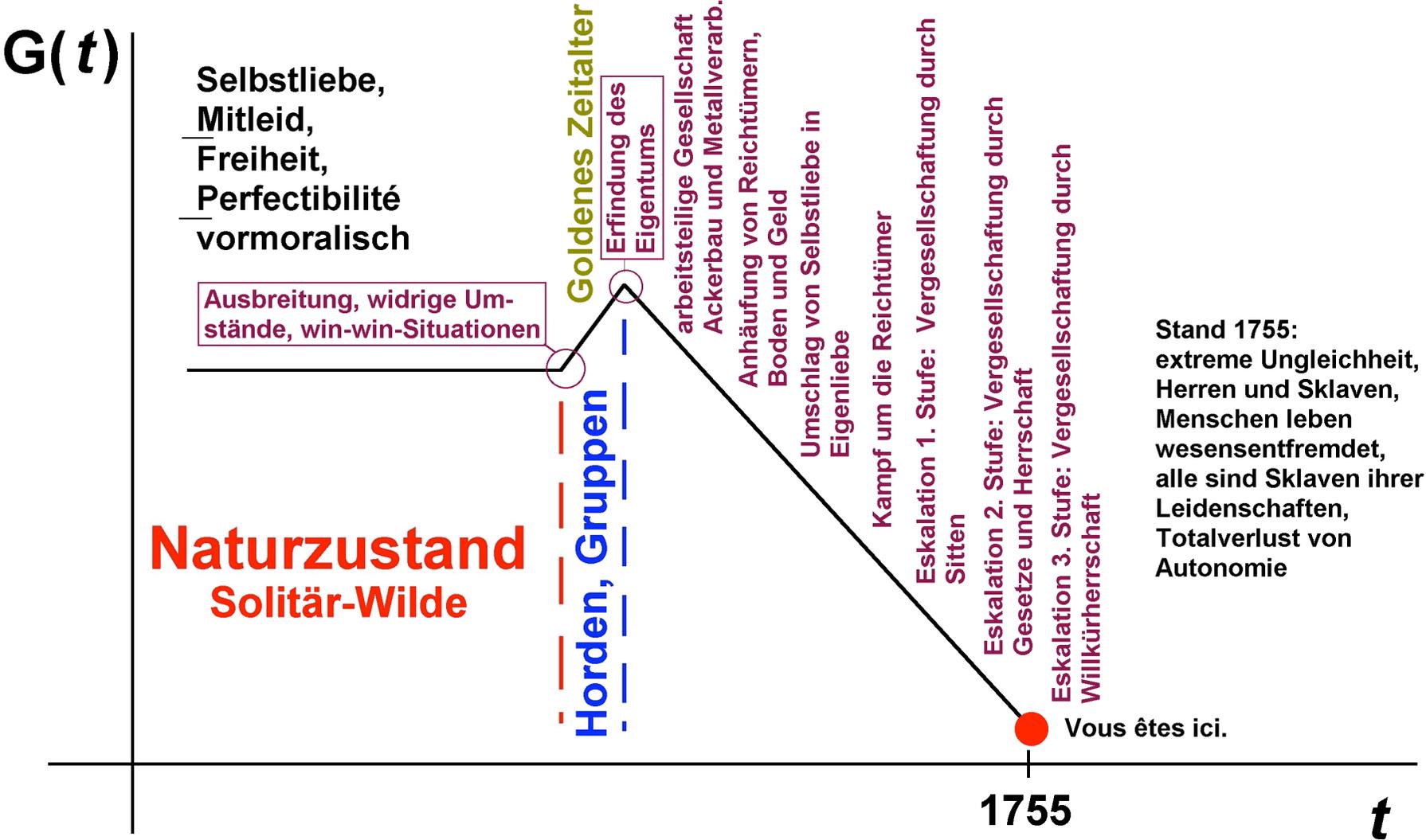
Diagnose

- | | | | |
|------|---|---|--|
| 1750 | <i>(1.) Abhandlung über die Wissenschaften und Künste</i> | } | — Anthropologie; |
| 1755 | <i>(2.) Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen</i> | | — Krankheitsverlauf; |
| | | | — status quo:
am Tiefpunkt (Krise). |

Therapie

- | | | | |
|------|--|---|-----------------------------------|
| 1762 | <i>Du Contrat social
(Über den Gesellschaftsvertrag)</i> | } | Heilungsvision,
Therapieziel; |
| 1762 | <i>Émile oder über die Erziehung</i> | } | erste therapeutische
Maßnahme. |

Die zweite Abhandlung: Anthropologie, Krankheitsverlauf, status quo



Die zweite Abhandlung aus heutiger Sicht

- Wie ist es um den Naturzustand (als Methode, als adäquate Beschreibung) bestellt?
- Welcher abendländischen Denkfigur ist die zweite Abhandlung zuzurechnen? In welcher Denktradition kann man sie verorten? (Und was halten wir von dieser Denktradition?)
- Warum wird Rousseau auch heute noch gerne rezipiert?

Wie ist es um den Naturzustand bestellt?

Ist der Naturzustand eine reine Illustration (erhellend)?

— **Nein!**

Ist der Naturzustand eine Hypothese?

— Was ist eine Hypothese? Eine spekulierende Illustration? – **s.o.**

Ist der Naturzustand ein Gedankenexperiment?

— Dann ist es ein **realisiertes**.

Sind dann Rousseaus Behauptungen zutreffend? – **Nein.** Denn

Die Natur ist weder gut noch schlecht.

Der frühe Mensch lebte in Kleingruppen, nicht als vereinzelter Wilder. Er hatte auch weder Selbstliebe noch Mitleid noch Freiheit, sondern war wandelndes egoistisches Gen.

Welcher abendländischen Denkfigur ist die zweite Abhandlung zuzurechnen?

Antwort: **Ursprungsmetaphysik + Soteriologie**

„Alles ist gut, wenn es aus den Händen des Schöpfers hervorgeht; alles entartet unter den Händen des Menschen.“

„Der Mensch ist frei geboren, und überall liegt in Ketten.“

„Der erste, der ein Stück Land eingezäunt hatte und auf den Gedanken kam zu sagen „Dies ist mein.“ und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der wahre Begründer der zivilen Gesellschaft.“

Kennzeichen des Ursprungsdenkens:

Es gibt eine Quelle. (Deszendenz)

Diese Quelle ist gut.

Diese Quelle schafft Produkte oder Bilder.

Das Wesen der Quelle überträgt sich auf die Produkte.

Die Produkte verschlechtern sich selbst oder werden verschlechtert.

Die Differenz zwischen dem Produkt und seinem Wesen wird moralisch gedeutet.

Deshalb ist es Aufgabe des Produkt, zu seinem Wesen zurückzukehren.

Dafür braucht das Produkt oft einen Retter.

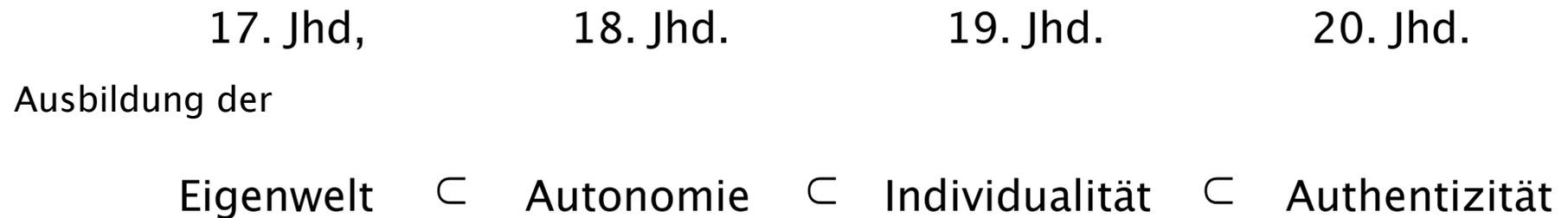
Der Retter in diesem Fall heißt Rousseau bzw. Contrat social.

Parallelisierbar zur Schöpfungsgeschichte.

Bibel und Rousseau wurzeln beide in der abendländischen Bildmetaphysik. (Das ist aber ein anderes Thema.)

Warum wird Rousseau auch heute noch gern rezipiert?

Weil Authentizität für uns immer noch von großer Bedeutung ist. Zur Entstehung unseres Authentizitäts-Konzeptes (Skizze):



[Focus–Cover November 2010]

Diese Folien sind erhältlich unter:

www.luna-tikk.de

Vielen Dank!